

**DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**
Vorsteher

Grusswort Regierungsrat Dieter Egli, 60-Jahre-Jubiläum der Heinz Baumgartner AG, 23. Juni 2022, Tegerfelden

((Es gilt das gesprochene Wort))

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Familie Baumgartner, liebe Gäste aus Politik und Wirtschaft

Ich danke Ihnen herzlich für die Einladung und gratuliere der Heinz Baumgartner AG, auch im Namen des Aargauer Regierungsrats, ganz herzlich zum 60-Jahre-Jubiläum. Ich bin gerne ins Zurzibiet gekommen, einerseits weil das ja gar nicht so weit weg ist von meiner Heimat – aber auch weil es mir hier wirklich gefällt.

Das hat natürlich, ehrlicherweise, nichts mit ihrem Unternehmen zu tun. Es hat etwas mit der schönen Landschaft zu tun, die sich zum Wandern und zum Laufen eignet. Und wenn ich Tegerfelden höre, dann denke ich vor allem an Wein. An sehr guten Aargauer Wein und an einige Weine, die zu den besten in unserem Kanton gehören.

Nun habe ich mich aber in Vorbereitung auf den heutigen Anlass eingehender mit Ihrem Unternehmen befasst, das ich schon oft beim Vorbeifahren gesehen habe. Und es ist schon fast so, dass Ihre Firma dem Tegerfelder Wein ziemlich den Rang abgelaufen hat.

Liebe Familie Baumgartner, liebe heutige und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Lernende, ich bin von Ihrem Unternehmen echt beeindruckt. Und darum möchte ich Ihnen heute nicht nur zu Ihrem 60-Jahr-Jubiläum gratulieren, sondern auch noch zu ein paar anderen Dingen.

Die Heinz Baumgartner AG ist ein Beispiel – ein Beispiel für Unternehmertum, für Innovationskraft, für Präzisionsarbeit. Sie leben Verantwortung, für Ihre Produkte, aber vor allem auch für Menschen, und für Ihre Region. Kurz: Sie machen all das, wovon ich als Politiker immer so gerne rede.

Bemerkenswert ist schon die Gründung Ihres Unternehmens gewesen. Firmen wie Apple, Google und Amazon wurden in kleinen Autogaragen im Silicon Valley gegründet. Ganz ähnlich – und trotzdem typisch schweizerisch - haben Sie, Herr Baumgartner, Ihre Firma vor 60 Jahren in einem unfunktionierten Kuhstall gegründet. Dort haben Sie an ihrer Drehbank getüftelt und bis in alle Nacht hinein gearbeitet, bis Sie Ihren Industriekunden nichts anderes und nichts mehr bieten konnten als die beste Lösung. In diesem Geist und mit diesem Berufsstolz haben Sie Ihr Unternehmen aufgebaut.

Und dieser Stolz, die hohe Leistungsbereitschaft und die Freude an der Arbeit tragen die Heinz Baumgartner AG bis heute. Ich gratuliere Ihnen zu dieser langen Geschichte – und dazu, dass Sie im richtigen Moment die Weisheit hatten, das Unternehmen Ihren Söhnen zu übergeben. Denn auch dies ist etwas, was man selber erst können muss – und nicht jeder Unternehmer hat Kinder, die in seine Fussstapfen treten wollen. Sie aber sind ein richtiges Familienunternehmen.

Aber einfach immer nur schön und gradlinig war es wohl nicht immer. Das wirtschaftliche Umfeld hat sich in den letzten 60 Jahren sehr stark verändert. Die Welt ist eine andere geworden: die Globalisierung und die Digitalisierung haben Produktionsprozesse verändert und die Wettbewerbsfähigkeit der

Schweiz immer wieder auf die Probe gestellt – der starke Franken wirkte auch mit. Und von den letzten zwei Jahren muss ich ja nicht reden.

Globale Lieferketten, die wegen Corona nicht mehr funktionieren, stellen unsere Geschäftsmodelle infrage. Auch die Energiekrise aufgrund des Ukrainekriegs dämpft den wirtschaftlichen Aufschwung in der Schweiz. Und gleichzeitig steht unser Land vor einem immer ausgeprägteren Fachkräftemangel, gerade in technischen Berufen.

Sie haben diese Stürme bisher alle gemeistert. Das liegt, würde ich sagen, einerseits sicher an den typischen Schweizer Qualitäten, auf die Sie sich berufen: Flexibilität, Präzision und Qualität. Das ist nach wie vor das Rezept, wie sich die Schweizer Wirtschaft international einen Wettbewerbsvorteil schafft, der unsere höheren Preise kompensieren kann.

Bei Ihnen sehe ich den Erfolgsfaktor aber auch noch an einem anderen Ort: und zwar an Ihrem Umgang mit Ihren Mitarbeitenden. Sie schauen zu Ihren Leuten. Und zwar im gesamten Verlauf des Berufslebens. Seit Ihrer Gründung haben Sie 83 Lernende ausgebildet – eine sehr grosse Leistung, zu der ich Ihnen ganz herzlich danke und gratuliere! Sie haben viele dieser ehemaligen Lernenden in Ihr Unternehmen weiterbeschäftigt, und viele sind Ihnen seit vielen Jahren treu geblieben. Ganz nach dem Motto: Gemeinsam gewachsen!

Ihr Engagement in der Berufsbildung ist vorbildlich. Sie investieren damit nicht nur in Ihr Unternehmen, sondern in die Zukunft unseres Kantons, unseres Landes. Das Tüpfelchen auf dem i ist noch, dass Sie den Lernenden die Teilnahme an den Berufsmeisterschaften ermöglichen. Es ist genial, wenn man sich mit anderen auf so spielerische Art messen kann, die eigenen Stärken erfahren und dafür vielleicht sogar einen Preis abholen kann! Ein Dank gilt dabei auch den Lehrmeistern in Ihrem Betrieb, die ihre Aufgabe nicht nur als Pflicht, sondern auch mit viel Herzblut wahrnehmen.

Dass Sie auch schon als Arbeitgeber ausgezeichnet worden sind, ist ein Zeichen: Ihre Kultur stimmt und Ihre aktuell 62 Mitarbeitenden und die 8 Lernenden schätzen Ihr Unternehmen, so wie sie eben auch selber geschätzt werden. Diese gegenseitige Wertschätzung ist ein kostbares Gut. Ich bin überzeugt, dass sie ein entscheidender Wettbewerbsfaktor ist und auch in Zukunft sein wird. Denn wie gesagt, der Fachkräftemangel ist gross. Sie spüren das sicher auch in Ihrem Betrieb, wir spüren es im ganzen Aargau und darüber hinaus. Künftig werden deshalb die "weichen" Faktoren einen grossen Stellenwert haben im Wettbewerb um die Talente. Sie sind hier bereits bestens aufgestellt.

Liebe Familie Baumgartner, liebe Mitarbeitende: Als Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Inneres danke ich Ihnen, dass Sie einen wichtigen Beitrag zum lebenswerten Wohn- und Wirtschaftsraum Aargau leisten – gerade auch hier, nicht an der A1 und bei einem grossen Bahnhof, sondern im Zurzibiet.

Meine Aufgabe ist es, Ihnen die besten Rahmenbedingungen zu bieten, dass Sie dies auch weiterhin tun können. Daran werde ich immer wieder erinnert, wenn ich in einer so spannenden Firma bin. Und das nehme ich ernst. Versprochen.

Und ernst bleibt es auch in den nächsten Jahren: Wir stehen vor grossen Herausforderungen. Dem Klimawandel zum Beispiel. Der Aargauer Regierungsrat will die Klimaziele erreichen, er will aber auch, dass die Unternehmen im Kanton von den riesengrossen Märkten profitieren, die sich mit Greentech eröffnen. Im Projekt "Ressourcenschonende Innovationen" suchen wir mit Aargauer Unternehmen zusammen nach Wegen, unsere Wirtschaft klimafreundlich zu gestalten, und unterstützen geeignete Projekte. Auch in diesem Zusammenhang freuen wir uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen.

Zuerst aber will ich mit Ihnen allen den heutigen Tag feiern. Ich gratuliere Ihnen noch einmal herzlich zum Geburtstag. Der Heinz Baumgartner AG wünsche ich noch viele erfolgreiche Jahre – und dass sie noch auf viele engagierte und zufriedene Mitarbeitende zählen kann. Machen Sie es gut!

Ich wünsche Ihnen morgen am Tag der offenen Tür viele spannende Begegnungen und heute einen schönen Abend – sicher noch mit einem Glas Tegerfelder Wein...

Vielen Dank!